noch Teil 2

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.

Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

Singen hilft!

Singen kann gesund und fröhlich machen. Dies beweisen klinische Tests. Menschen, die regelmäßig singen, zeigen im Test bessere Blutwerte und sind dadurch besser in der Lage, sich vor Krankheiten zu schützen, als Nicht-Sänger. Urs Bächli von der Gesundheitspraxis in Könitz erklärt: „Singen ist nicht nur gut für das Immunsystem, es kann auch bei Stress und in schwierigen Problemsituationen helfen und zur Entspannung beitragen. Deshalb ist Singen in unserer Praxis schon lange Bestandteil der Therapien." Schwedische Forscher, so Bächli, haben auch herausgefunden, dass man länger lebt, wenn man singt.

Aber leider haben viele Menschen nicht den Mut zu singen, denn sie glauben, sie können es nicht. Bächli dagegen ist überzeugt: „Jeder kann singen, auch wenn es nur unter der Dusche ist. Es ist nicht wichtig, ob man richtig singt, eine gute Stimme hat oder wie andere auf den Gesang reagieren. Auch wenn man nur für sich selbst singt, kann das eine positive Wirkung haben." Noch schöner kann es sein, mit anderen Menschen zusammen zu singen, das kann in einem Chor, einem Verein, einer Band sein – auch Karaoke ist eine Möglichkeit. Wie man auch singt, wichtig ist, ohne Stress zu singen. Singen soll Spaß und gute Laune machen.

aus einem Schweizer Magazin

10 **Im Text geht es darum, dass …**

[a] Singtherapien das Leben verlängern können.
[b] Singen gut für die Gesundheit ist.
[c] viele Sänger Stress haben.

11 **Viele Menschen singen nicht gern, weil …**

[a] sie keine Freude am Singen haben.
[b] sie keine Zeit dafür haben.
[c] sie glauben, kein Talent zu haben.

12 **Es ist wichtig, dass …**

[a] man Freude am Singen hat.
[b] man regelmäßig übt.
[c] man in einem Verein singt.

LIVEWORKSHEETS